

## Die Liebenden

Die Liebenden sind Ausdruck der sich zueinander sehnenen und voneinander angezogenen Gegensätze. Die Dualität, die sich in jeder Erscheinung dieser Existenz widerspiegelt, wird existenziell erlebt in der Liebesbeziehung zwischen Mann und Frau.

Jeder Versuch der Annäherung, der Vereinigung, der Verbindung, ist Ausdruck des leidenschaftlichen Dranges, die verloren gegangene Einheit wiederherzustellen. Doch auch jedes Individuum, jeder Mann und jede Frau, trägt die Dualität männlicher und weiblicher Anteile in sich. Sie äußern sich unter anderem in unterschiedlichen, oftmals widerstreitenden Persönlichkeitsanteilen.

Psychologen haben längst erkannt, dass jeder Beziehungspartner einen Spiegel darstellt für die jeweilige seelische Beschaffenheit des anderen. In der Regel spiegelt der Partner die eigenen unterentwickelten und ungeliebten Seiten. Das, was wir in uns selbst vermissen, suchen wir im anderen.

Dies ist die Chance für äußere wichtige Lernerfahrungen zur Bewusstwerdung.

Selektion kann nicht theoretisch – durch intellektuelles Forschen oder sentimentales Schweigen - erfasst werden. Sie bedarf unmittelbarer existenzieller Erfahrung; sie verlangt das sich-einlassen auf alle Dimensionen des Glücks, der Ekstase, der gegenseitigen Bereicherung, aber auch auf die des Schmerzes, des Kampfes und der Vernichtung.

Lebendige Beziehungen lassen die Beteiligten alle Gegensätze erfahren: zur Liebe gehört die Eifersucht, zur Harmonie der Streit, zum Einswerden die Trennung, zum erregten Kennenlernen die nüchterne Entfremdung.

Lernziel dieser Lebensschule ist das Vollständigwerden des Individuums. Nur in dem Maße, in dem der Mensch seine eigene Einheit und innere Harmonie wieder findet, nähert er sich dem großen Ziel seiner ganzheitlichen Selbstentfaltung. Glückseligkeit, die er verzweifelt im Äußeren zu finden hofft, ist nur im Inneren zu entdecken und zu entwickeln, jede uns bewegendende Unruhe, jede Unzufriedenheit, die uns zum anderen treibt, entspringt der Suche nach wirklicher Ruhe und tiefem Frieden.

Dies ist der Grund, warum spirituelle Meister immer wieder darauf hinweisen, dass ein intelligenter Mensch sehr bald zur Einsicht kommt, dass keine Beziehung ihn je wirklich befriedigen kann. Warum? Weil jede Beziehung nur ein Pfeil ist, der auf die letzte und höchste Liebesbeziehung zufliegt. Jede Liebesbeziehung ist ein Meilenstein, kein Endpunkt. Jede Liebesbeziehung ist nur ein Wegweiser auf eine größere Liebe, die vor dir liegt.

Hast du aber erstmal von der Liebe gekostet, hast du auch nur einige wenige Augenblicke reiner Freude erlebt, jedes ungeheure Pulsieren, das zwei Menschen sich auflösen. Sobald ein Fenster aufgeht und du einen Blick in den Palast werfen kannst, in seine Schönheit, seine Großartigkeit, seinen Glanz, auch wenn du nur einmal für den kurzen Augenblick hinein gebeten und dann wieder hinausgeworfen worden bist, dann kann der Vorhof dich nie wieder zufriedenstellen. Wenn du dich in das Ganze verliebt hast, wenn die Vereinigung mit dem Ganzen geschieht, dann, und nur dann, wirst du erfüllt sein.